

Brief aus Los Angeles

Autor(en): **Miller, Helene F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brief aus Los Angeles

Der Frühling liegt in der Luft...



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL

Organdi de soie gris nuage
brodé blanc
White embroidered mist-grey
silk organdy
Model Travilla, Los Angeles

Der Frühling macht sich in diesem sehr geschäftigen Modezentrum von Los Angeles überall bemerkbar, denn es ist der Augenblick, da den Redaktoren der Modepresse des ganzen Landes die Kollektionen gezeigt werden. Die alteingesessenen Modehäuser haben sich vergrößert,

erneuert und sind geschäftiger als je, und zahllose neue sind im Wachsen. Es herrscht eine tolle Geschäftigkeit, und wir werden uns darauf beschränken müssen, ein sehr knappes Bild von den exklusivsten und bemerkenswertesten Kollektionen zu skizzieren, obwohl es in Wirklichkeit

Hunderte von anderen Häusern gibt, die Spezialitäten, wie Sportbekleidung, Badekostüme, Trikots, Nouveautés und Phantasieartikel in allen Formen und Ausführungen herausbringen, und sich sehr um Schweizer Gewebe bemühen, deren Charme «Eva» unweigerlich verfallen muss. Nun wollen wir aber beginnen.

Irene bringt wie immer untadelige Schnitte, indem sie die Linie konzipiert, welche der Wahl des Stoffes auf strikteste entspricht; die Charakteristiken dieses Jahres sind: asymmetrische Linie bei Kleidern mit rieselnden Volants aus Chiffon oder Rohseide, Wickelröcke, sehr lose Formen, oft ohne Taille, kleine, einseitig gesetzte Details, kurze Ärmel, Kapuzenkragen.

Don Loper — Parmaveilchenblau, leuchtendes Grün, Marineblau; Crêpe, Spitzen, Chiffon, schwere Seide; viereckige, tiefe Ausschnitte, blusige Corsagen, schmale wie sehr weite Röcke, voluminöse Mäntel, die sich lose über eine Wolke von hauchfeinen Geweben breiten;



Reisebekleidung für überall, stets in gefälligen und schmeichelnden Formen, kurz, eine sehr persönliche Kollektion.

Maxwell Shieff bringt auch eine Kollektion für die Reise: äusserst leichtgewichtige Kleider mit passenden Mänteln aus Seidenstoffen und eingeführtem Baumwoll-Tartan; jugendlich frisch mit Kräuseln und Falten, schlichte, lose fallende Corsagen, gebauschte Röcke, Stufenröcke — seine besondere Liebe — reichlich gekräuselte Mäntel für Kostüme aus Organza; stumpfe Brauntöne, verschiedene Blau und Grau, und für den Frühling im besonderen sehr ausgeklügelte Verarbeitung von blütenweissem Organza für Corsagen im Chemisierstil.

Marusia setzt in dieser Saison auf Farben. Flamingo-Rot überall. Die Gewebe sind Toiles de soie, leinenartige Toiles de soie und Jerseys für kleine Kostüme oder Ensembles mit Mantel, daneben die schon berühmten herrlichen Ballroben; überraschende Drucke für das Innenfutter und die darauf abgestimmten Blusen.

Paul Whitney — schmeichelnde, jugendlich fröhliche Note bei hervorragenden Geweben; geschmackvolle Verarbeitung von kühnen Streifenmustern, eindrucksvolle Weiss, asymmetrische Linie, höchst verführerische Formen, extravagante Stickereien von Forster Willi für eine rosa Corsage und ein Jäckchen mit einem beschwingten Rock aus weissem Organdi, überraschende Wirkungen mit drapiertem, rotem, gelbem und orangefarbenem Chiffon.

Helen Rose — ein Viertel ihrer Kollektion besteht aus Chiffonvariationen: Modelle im Tailleurstil; in sich gemusterte Gewebe und mit Perlen bestickte; Farbkombinationen, Gestreiftes und Drapiertes. Verarbeitet weitgehend getupften und bedruckten Organza. Ihre Farben zeigen eine Vorliebe für zarte Tönungen, wie Blau, Rosa, Gelb, Amethyst, eine einzige lebhafteste Note von Grasgrün. Ihre Vorführung war wie eine Filmproduktion von den Studios MGM organisiert, mit einem Regisseur, einem script girl und vollständigem Orchester.

Es wären natürlich noch viele andere Häuser zu nennen, die zur Zeit Schweizer Stoffe verwenden; sie sind jedoch zu zahlreich, um in diesem Bericht Platz zu finden. Wir werden es aber in unserer nächsten Nummer nicht versäumen, diesen neuen Namen, welche in den Brennpunkt des Interesses zu stehen kommen, ein Wort zu widmen.

Helene F. Miller

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Piqué métal
Metallic piqué
Model Pat Premo, Los Angeles



WEISBROD-ZÜRRER SÖHNE,
HAUSEN s. A.

« Miraseta » pure soie ; pure silk
Model Helen Rose, Los Angeles



WEISBROD-ZÜRRER SÖHNE,
HAUSEN s. A.

« Casablanca » pure soie ; pure silk
Model Helen Rose, Los Angeles



WEISBROD-ZÜRRER SÖHNE,
HAUSEN s. A.

« Casablanca » pure soie ; pure silk
Model Helen Rose, Los Angeles